

## 2000-Watt-Gesellschaft – Herausforderungen am Bau

*Die 2000-Watt-Gesellschaft hat sich vorgenommen, weltweit den Pro-Kopf-Energieverbrauch bis 2100 auf eine Dauerleistung von 2000 Watt pro Jahr zu reduzieren, was einer Treibhausgasemission von 1 Tonne CO<sub>2</sub> entspricht. Im 2005 lagen diese Werte in der Schweiz bei 6300 Watt respektive 8.7 Tonnen CO<sub>2</sub>. Fürs 2050 definiert die 2000-Watt-Gesellschaft eine Dauerleistung von 3500 Watt und Treibhausgasemissionen in Höhe von 2 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Person und Jahr als Etappenziel. Die Herausforderung ist also enorm.*

### Effizienzsteigerung

Angesichts der Tatsache, dass Gebäude hierzulande mehr als 40 Prozent der Gesamtenergie konsumieren, liegt es auf der Hand, dass die gesetzlich verankerte Energiestrategie 2050 und damit auch die 2000-Watt-Gesellschaft ohne resolute energetische Effizienzsteigerung beim Gebäudepark unrealistisch bleiben würde.

Damit Gebäude künftig mit einer ressourcen- und umweltschonenden Energieversorgung ausgestattet werden können, ist sowohl die Bauwirtschaft, wie auch die Bauherrschaft gefordert, denn nebst der Betriebsenergie müssen auch die Graue Energie und die standortabhängige Mobilität in die sorgfältige Planung einbezogen werden.

### Clevere, effiziente Planung und Umsetzung

Die Umsetzung dieser ehrgeizigen Ziele beginnt bereits bei der Standortwahl: beste Voraussetzungen bieten solche, welche mit öffentlichem Verkehr gut erschlossen sind und über eine für den täglichen Bedarf ausgestattete Infrastruktur in Fussdistanz verfügen.

Da die Ziele aber nicht an jedem Standort erreicht werden können, sollte mithilfe einer Machbarkeitsstudie das Potenzial der Bauaufgabe geklärt werden, bevor mit geeigneten Auswahlverfahren die Grösse und Kompaktheit der Baukörper im städte- bzw. ortsbaulichen Kontext überprüft werden können. Je grösser und kompakter das Gebäudevolumen, desto einfacher lassen sich die ambitionierten Ziele erreichen.



Bildquelle unbekannt

Anschliessend sind anhand von Flächenauszügen und der richtigen Auswahl typischer Konstruktionsweisen der Heizwärmebedarf abzuschätzen, bevor der effizienteste Wärmeerzeuger bestimmt wird, welcher einen möglichst hohen Anteil erneuerbarer Energien nutzt und das CO<sub>2</sub> minimiert.

Auch wenn die Erfordernisse einer 2000-Watt-Gesellschaft das «Korsett» für Investoren, Fachplaner, Architekten und die Umsetzer auf der Baustelle eng schnüren, bleibt doch architektonisch und städtebaulich der notwendige Spielraum, um mit angemessenen Mitteln auf die projektspezifischen Gegebenheiten zu reagieren.

## Qualitatives Bauen trotzdem

Die Anforderungen der 2000-Watt-Gesellschaft führen zu kompakten Baukörpern, gut strukturierten Grundrissen, einfachen Tragsystemen und angemessenen Bausystemen, in welchen sich einfache Haustechnikkonzepte umsetzen lassen, was wiederum wesentlich zur Verdichtung nach innen beiträgt, sodass die grünen Wiesen als solche erhalten bleiben können.

Obwohl die Erstellungskosten im Vergleich zur herkömmlichen Bauweise etwas höher ausfallen, sorgt dieser Effekt mit den niedrigeren Betriebsausgaben für langfristigen Werterhalt.

Doch auch Umbauten und Sanierungen können vom deutlich kleineren Aufwand an Primärenergie und Emissionen bei der Erstellung profitieren.



### Diego Quinter

lic.iur. Rechtsanwalt

Verwaltungsrat und Inhaber der Investimo AG

Seit 1995 als Anwalt in eigener Praxis tätig.

Zu seinen bevorzugten Tätigkeitsgebieten zählt er u.a. Bau-, Immobilien-, Vertrags- und Erbrecht. Zudem hat er sich auf Nachfolgeregelungen für kleinere bis mittelgrosse Unternehmungen fokussiert. Er steht mehreren Verwaltungsräten von Aktiengesellschaften (Immobilien und fertige Industrie) vor.

Seit 2013 Präsident der Eidgenössischen Schätzungskommission Kreis 12. Mitglied des Bündnerischen und Schweizerischen Anwaltsverbandes.

## 2000-Watt-Kompatibilität

Die Investimo AG versteht sich als innovative und umfassende Dienstleisterin am Bau. Als solche ist sie selbstverständlich auch offen für Anliegen und Ziele der 2000-Watt-Gesellschaft. Als Investoren dürfen Sie demnach darauf vertrauen, dass wir auch die Aspekte der Lebenszykluskosten, der Grauen Energie und der Mobilität in unseren Bemühungen, Ihr Bauprojekt effizient und nachhaltig umzusetzen, angemessen berücksichtigen; ganz im Sinne unseres Lifecycle-Modells.

### Investimo AG

Rabengasse 10 | CH-7000 Chur

T +41 81 250 55 00 | [info@investimo.ch](mailto:info@investimo.ch) | [investimo.ch](http://investimo.ch)